



Prot. Kirchengemeinden  
Germersheim  
Sondernheim

# *Gemeindebrief*



Ich bin der rechte Weinstock, und  
mein Vater der Weingärtner.  
Joh 15,1

2/2021 Erntedank  
Weihnachten



Evangelische  
Kirche der Pfalz  
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

Andacht .....	Seite 3
Aus den Presbyterien .....	Seite 4
Ein feste Burg .....	Seite 6
Kirchenmusik .....	Seite 8
Unser "Neuer" .....	Seite 11
Angebote für Frauen .....	Seite 12
Sommer-Segenswoche.....	Seite 13
Spendenaufruf .....	Seite 14
Aus dem Büro .....	Seite 15
Krippenandachten .....	Seite 16
Kontakte und Termine .....	Seite 17
Unser Kruzifix .....	Seite 21
Bericht aus Afrika .....	Seite 22
Männergruppe, Foto-AG .....	Seite 24
Senioren, Konfirmanden .....	Seite 26
Kinder .....	Seite 28
Kindertagesstätten .....	Seite 30
Kasualien .....	Seite 34
Frauengottesdienst.....	Seite 36

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.3.2022

Herausgeber: Presbyterien der Prot. Kirchengemeinden Sondernheim und Germersheim

Anschrift: Prot. Pfarramt Sondernheim, Am Hochufer 38, 76726 Germersheim

Prot. Pfarramt Germersheim, Friedrich-Ebert-Straße 10, 76726 Germersheim

Titelbild: Pascal Spitznagel, Bleistift (Seite 3) © [www.verenapavoni.ch](http://www.verenapavoni.ch)

Redaktion: Martin Lubenow, Anita B. Meyer, Dirk Meyer, Christine Klein-Müller

Erscheinungstermin: halbjährlich

Auflage: 3250



## Ich ziehe jetzt mal einen Strich.



Eigentlich meinte ich dies aber gar nicht im wörtlichen, sondern im übertragenen Sinne. So sagen wir doch, wenn wir eine Sache beenden wollen. Es ist also erledigt. Oder weil wir nicht weiterkommen an dieser Stelle – und genug ist genug.

Manchmal würde ich mir wünschen, dass ich dies gut könnte: Einen Strich unter etwas ziehen. Vor allem, wenn es um eine alte Geschichte geht, die mir immer noch nachgeht. Wann finde ich nur endlich Ruhe darüber? Wie kommt das Thema, das zeitlich schon so lange vorbei ist, auch emotional in mir zu einem Abschluss?

Vom Kopf her weiß ich ganz genau: Irgendwann müssen wir unter Dinge, Erfahrungen, gerade auch Verletzendes einen Strich ziehen. Und wir dürfen dies auch! Wenn wir es uns nur erlauben würden. Das Alte ist vorbei. Was habe ich daraus gelernt für meinen Weg? Und weiter geht es in die Zukunft. Klingt doch ganz klar und einfach. Ist es aber nicht. Finde ich jedenfalls.

Vielleicht hilft es mir ja bei meinem Striche-Ziehen, dass Gott mir genau das anbietet und auch tut: Er zieht einen Strich unter meine alten Fehler und lässt mich neu anfangen – immer wieder.

Jeden Tag. Von Vorne. Ohne Anrechnen, Aufrechnen, Berechnung ...

Wenn Gott es tut, sollte ich dies mir und anderen nicht gönnen – unter das Alte einen Strich zu ziehen?! Nichts ist deshalb vergessen an Schwerem. Die kostbaren Erinnerungen nicht verloren. Aber leben, das tue ich im Jetzt und Hier. Und „unterm Strich betrachtet“ ist dies wohl das Sinnvollste und Heilsamste. Bald kommen sie nun: der Buß- und Betttag, der Ewigkeits- oder Totensonntag, die Adventszeit. Sie sind ein Angebot, uns zu besinnen.

Wir könnten sie nutzen, um noch mal darüber nachzudenken, unter was wir endlich einen Strich ziehen dürfen. Im guten und heilsamen Sinne. Mit Gottes Hilfe. Um neu anfangen zu dürfen. Ohne die Last, das Schwere, ja Erdrückende des Alten. Offen für die Zukunft. Gott gönnt es uns allemal!

Herzliche Grüße,  
Christine Klein-Müller (Pfarrerin)

### **2. Korinther 5, 17**

***Wenn jemand zu Christus gehört, gehört er schon zur neuen Schöpfung. Das Alte ist vergangen, etwas Neues ist entstanden!***

## Neue Zeiten Gottesdienste

Wenig fehlt uns bei unseren Gottesdiensten so sehr wie das Singen. Darum haben wir uns im Presbyterium für folgende Praxis entschieden: Bei den Gottesdiensten draußen kann wie immer gesungen werden, bei den Gottesdiensten drinnen aber nur mit Maske und auf die nötigsten Strophen reduziert.

Ebenso haben wir auch die im Blick, die gerne zum Gottesdienst kommen möchten, die aber aus medizinischen Gründen oder weil sie noch nicht geimpft sind/sein können, lieber auf das Singen verzichten würden: In diesem Fall, wir fragen hier am Eingang jede/n, möchten wir auf das Singen an jenem Gottesdienst verzichten.

Ebenso freuen wir uns riesig, dass wir nach der Corona-Pause wieder die liebgewonnene Gottesdienstgemeinschaft mit Germersheim neu beleben können. Somit werden die Germersheimer Liturg/innen wieder in Sondernheim Gottesdienst halten und umgekehrt.

Hierzu haben wir uns für folgendes Modell entschieden:

Beide Kirchengemeinden wechseln sich mit den Gottesdienstzeiten regelmäßig ab zwischen **10 Uhr und 11 Uhr**. Die alte Regelung mit den 9 Uhr-Gottesdiensten entfällt. Wir freuen uns von Herzen über Ihren/Deinen Besuch!



So versuchen wir den Spagat, dass wir wieder singen können, aber gleichzeitig auch auf jeden Rücksicht nehmen und sie nicht ausgeschlossen werden, sondern wir eine große Gemeinschaft sind.

Presbyterium Sondernheim

Seit einem halben Jahr sind wir nun miteinander unterwegs im neu gewählten Presbyterium. Viele Themen, über die wir beraten und beschließen müssen, ergeben sich aus dem Gemeindealltag. So manches Mal geht es darum, wie wir die vorgegebenen Corona-Regeln konkret umsetzen können hier vor Ort.

Aber wir wollen nicht nur verwalten. Wichtig ist uns auch, die Gemeindearbeit inhaltlich weiter zu denken und zu gestalten. Anregungen hierfür gab es in einem sog. „Kundschafterkurs“ für die neuen Presbyterien im Kirchenbezirk. Wir überlegen derzeit, was wir hieraus

für Germersheim fruchtbar machen können und wollen sie gerne darüber auf dem Laufenden halten. Ihre Ideen und Mitarbeit sind uns jederzeit willkommen!

Das langjährige Engagement von Mitgliedern des vorherigen Presbyteriums haben wir gewürdigt, indem wir sie in einem feierlichen Gottesdienst im Juli zu Ehrenpresbyterinnen ernannt haben: Ingeborg Baldermann und Dr. Gerda Scherer. Beide waren mehr als zwei Jahrzehnte im Gremium.

PfarrerIn Christine Klein-Müller



## Ein feste Burg – EG 362



Verschiedene glückliche Zufälle sind vor einigen Jahren zusammengekommen und liefern heute das

Material für eine Liedbetrachtung. Als ich vor 5 Jahren angefragt wurde, ein Orgelkonzert an der historischen Geib-Orgel der ehem. Klosterkirche in Lambrecht zu spielen, wusste ich noch nicht, was mich an faszinierenden Klangfarben erwartet.

Parallel dazu bekam ich einen Editionsauftrag für zwei Orgelbücher des Bach-Schülers Marburg. Darin enthalten war ein Choralvorspiel, das mich sofort in seinen Bann zog und mir wie gemacht für die Lambrechter Orgel erschien.

Hinter dem Titel "Wo Christus seine Kirche schützt" verbirgt sich eine majestätische Komposition über den Choral "Ein feste Burg".

Martin Luther dichtete die 4 Strophen des Liedes wahrscheinlich im Jahr 1529 basierend auf Psalm 46 "Gott ist meine Zuversicht und Stärke". Ob Luther die Melodie selbst komponierte oder ob sie doch eher Johann Walter stammt, ist nach wie vor umstritten. Jedenfalls ist es ei-

ne kämpferische Dur-Melodie, die viele Komponisten zu allen Zeiten zu klangstarken Kompositionen anregte.

Im 19. Jahrhundert wurde das Lied gar als "Marseiller Hymne der Reformation" bezeichnet".

Heute ist der Choral als Wochenlied dem 1. Sonntag der Passionszeit zugeordnet, erklingt aber aus alter protestantischer Tradition auch am Reformationstag.

Der Text spricht direkt die Bedrohung des Menschen durch Teufels List an, die durch Jesus gebrochen wurde, und das ganz ohne Zutun des Menschen. Dieses Gottvertrauen spiegelt sich auch in der manchmal umstrittenen vierten Strophe wider, wo es heißt "Nehmen sie [uns auch] den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, lass fahren dahin, sie haben's kein Gewinn [=lass sie machen, es nützt ihnen nichts]". Hier zählt Luther in seiner drastischen Sprache die schlimmsten Ereignisse auf, die ihn aber dennoch nicht vom Glauben abbringen können.

Die häufig gesungene 3. Strophe fasst am Ende alles zusammen mit dem "ein Wörtlein kann ihn fällen", was er dann zu Beginn der letzten Strophe fortsetzt mit:

Der erl. Psalm / Deus vult  
refugium et virtus / etc.



In te sit Burg  
Er hilft uns frey



ist un ser Gott / Ein gu te  
aus al der not / Die uns leut



sucht und zu / etc.  
hat der er / etc.



lob te freud / etc.  
erufft er die seime /



Groß macht und viel list / Sein grausam



erhöhung ist / Auf Erd ist nicht seins gleich.

Johann Spangenberg's Gesangbuch,  
Magdeburg 1545

"Das Wort sie sollen lassen stahn  
und kein' [Ge]Dank[en] dazu haben".  
So wünsche ich allen viel Spaß mit  
der Komposition über Luthers Lied  
von Friedrich Wilhelm Marburg,  
gespielt an der Geib-Orgel in  
Lambrecht.

Martin Lubenow

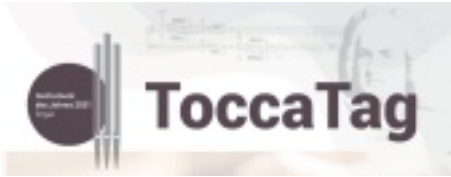
*Ein feste Burg ist unser Gott,  
ein gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns frei aus aller Not,  
die uns jetzt hat betroffen.  
Der alt böse Feind  
mit Ernst er's jetzt meint,  
groß Macht und viel List  
sein grausam Rüstung ist,  
auf Erd ist nicht seins gleichen.*

*Mit unsrer Macht ist nichts getan,  
wir sind gar bald verloren;  
es streit' für uns der rechte Mann,  
den Gott hat selbst erkoren.  
Fragst du, wer der ist?  
Er heißt Jesus Christ,  
der Herr Zebaoth,  
und ist kein andrer Gott,  
das Feld muss er behalten.*

*Und wenn die Welt voll Teufel wär  
und wollt uns gar verschlingen,  
so fürchten wir uns nicht so sehr,  
es soll uns doch gelingen.  
Der Fürst dieser Welt,  
wie sau'r er sich stellt,  
tut er uns doch nicht;  
das macht, er ist gericht':  
ein Wörtlein kann ihn fällen.*

*Das Wort sie sollen lassen stahn  
und kein' Dank dazu haben;  
er ist bei uns wohl auf dem Plan  
mit seinem Geist und Gaben.  
Nehmen sie den Leib,  
Gut, Ehr, Kind und Weib:  
lass fahren dahin,  
sie haben's kein' Gewinn,  
das Reich muss uns doch bleiben.*

## Rückblick



In ökumenischer Organisation fand am 29. August ein besonderes Ereignis statt. In diesem Jahr ist die Orgel "Instrument des Jahres".

Das wohl bekannteste Stück, die Toccata in d-Moll von J. S. Bach war Zentrum zahlreicher Konzerte, Gottesdiensten und weiterer musikalischer Veranstaltungen. Auch in unseren Gemeinden fanden Konzerte statt. Sondernheim beteiligte sich mit einem Konzert "Wege zu Bach". Den Beginn machte Martin Lubenow auf der Renaissanceorgel

mit Toccaten und Fantasien aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die Fortsetzung spielte dann Bernd Greiner an der großen Orgel der kath. Kirche. Erfreulich war es, einen gut besetzten Kirchenraum mit einem begeisterten Publikum zu sehen. Am Ausgang konnten wir für die vom Hochwasser betroffenen Kirchen an der Ahr einen Betrag von beinahe 700 EUR zugunsten des Wiederaufbaus zerstörter Orgeln sammeln.



## Seminar Alte Musik

**1. - 3. Okt  
in  
SON**

Wir freuen uns sehr, dass das jährliche Seminar für historische Instrumente auch in diesem Jahr stattfinden kann. Ungefähr 20 Musiker reisen aus ganz Deutschland und

der Schweiz nach Sondernheim an, um in 3 intensiven Tagen in verschiedenen Instrumentalgruppen Kompositionen des 17. Jahrhunderts zu erarbeiten. Als kleinen Dank für die Gastfreundschaft gestalten sie den Erntedankgottesdienst mit.

## Violine und Orgel

**31. Okt.  
17 Uhr  
GER**

Ein Konzert mit der Geigerin Melanie Lorenz und Doris Wettengel an der Orgel findet am

Reformationstag, dem 31.10.21 um 17 Uhr in unserer GERMERSHEIMER VERSÖHNUNGSKIRCHE statt.

Die beiden Musikerinnen spielen Werke von Sweelinck, Vivaldi, Bruckner, Reger, Saint-Saens u.a. Der Eintritt ist frei.



Um Spenden wird gebeten.

## Kinderchor SON

**Freitag  
16 Uhr  
SON**

Nach einer längeren Zwangspause wegen CoViD konnte der Kinderchor im Juni

die Proben wieder aufnehmen. Seither proben wir im Freien auf dem Brunnenplatz hinter dem Gemeindehaus. Da hier jedoch kein Klavier zur Verfügung steht, singen wir a capella und haben viel Spaß bei unterschiedlichen Bewegungsliedern, für die wir den Platz gut gebrauchen können. Außerdem haben wir zahlreiche Raps gelernt und viel mit Orff-Instrumenten im Bereich der Rhythmik gearbeitet. In den Sommerferien fanden "Sommer-Proben" statt, die die musikalische Arbeit mit Spielen ergänzt und so eine Ferienbeschäftigung

für die Kinder ermöglicht haben. Dieses Angebot wurde gerne angenommen. Seitdem die Schule wieder begonnen hat, kommen nun auch wieder neue Kinder dazu, so dass zu hoffen steht, dass der Kinderchor bald wieder zu seiner alten Größe gelangt.



## „Klang\*Raum\*Kirche“

**3. Mittw.**  
**19 Uhr**  
**GER**

Es geht weiter ...

30 Minuten dauert die musikalische Andacht am 3. Mittwoch im Monat in der Prot. Versöhnungskirche.

Zur Liturgie gehört ein gedanklicher Impuls, eine Fürbitte und ein Segen. Wenn jemand ein persönliches Anliegen hat, kann dies in der Fürbitte oder einer Segnung aufgenommen werden.



Die nächsten Termine sind jeweils am **3. Mittwoch um 19 Uhr:**

### **20.10.**

Peter Horn (Keyboard) und Silke Horn (Gesang/Chansons)

„La vie est une dance. Das Leben ist ein Tanz“

### **17.11.**

Vokalensemble Janina Moeller

„Und nähme ich Flügel der Morgenröte“

### **15.12.**

Suzanne van Os: Renaissancelaute

Musik der Renaissance zur Adventszeit

### Hallo, und guten Tag. Wir sind „die Neuen“.



Meine Frau Eveline und ich freuen uns, nun auch zur protestantischen Kirchengemeinde in Germersheim zu gehören. Nach 12 guten Jahren im nordhessischen Kassel sind wir wieder „in de Palz“ gelandet. Und dazu noch in einer Region, die wir bisher noch nicht wirklich kennen gelernt haben. Eveline ist nämlich eine gebürtige Schwäbin aus Kornthal, bei Stuttgart. Allerdings werden Sie Ihr das kaum anhören – bei der pfälzischen Sozialisation, die sie im Laufe der vergangenen Jahrzehnte genossen hat. Meine Wiege steht in der Stadt der „Schlabbeflicker“. Ich bin ein gebürtiger „Bärmesenser“ und als ich nach dem Theologiestudium als Pfarrer in die pfälzische Landeskirche zurückkehrte, da hat es Eveline und mich genau dahin, in die Johanneskirchengemeinde geführt. Über 9 Jahre waren wir dort gemeinsam, haupt- und ehrenamtlich, aktiv, bevor ich Dekan des Kirchenbezirks Pirmasens und Pfarrer an der Lutherkirche wurde.

In den letzten 12 Jahre durfte ich nun bundesweit tätig sein – als Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes, aber auch in vielen Ehrenämtern, wie zum Beispiel als Mitglied im Rat der EKD, in dem ich immer noch vertreten bin. Aber jetzt wollten wir wieder in die Pfalz. Meine Eltern in Pirmasens freuen sich, wenn wir näher rücken, unsere erwachsene Tochter Jennifer arbeitet in Heidelberg als Pflegefachfrau für Kinder am Uniklinikum. Und unser Sohn Nicolai will mal Gymnasiallehrer werden, studiert in Freiburg und ist gerade zum Auslandspraktikum in Kalifornien. Mitbringen werden wir deshalb nur unsere schon ältere Hundedame Trufa. Für uns bedeutet es jetzt „ankommen“, reinschnuppern, hinsehen und hinhören, kennen lernen und dann herausfinden, wie und wo wir mit unseren Gaben und Erfahrungen hilfreich sein können. Zögern Sie nicht auf uns zuzukommen – wir beißen alle nicht, sondern freuen uns auf **SIE** und unsere gemeinsame Zeit in „Germersche“. Herzliche Grüße und auf bald, Ihre Eveline und Michael Diener

PS. Meine Einführung als Dekan des Kirchenbezirks und Pfarrer der prot. Kirchengemeinde wird voraussichtlich am 14. November um 14 Uhr voraussichtlich in der Georgskirche in Kandel stattfinden.

### Internationaler Frauentreff

Der Internationale Frauentreff ist eine Initiative des Haus der Diakonie und der protestantischen Kirchengemeinde Germersheim. Eingeladene sind Frauen aller Nationalitäten und jeden Alters. Kleinkinder können mitgebracht werden. Seit über einem Jahr erlaubt uns Corona nun

schon keine Treffen mehr im Gemeindehaus und es ist auch noch nicht absehbar wann wir einen Neustart wagen können, aber wir geben die Hoffnung nicht auf! Wenn möglich wollen wir im Oktober nochmal versuchen zu Spazier-Treffen einzuladen.

Ansprechpersonen: Olga Prigorko 07274-1248 und Pfarrerin Melanie Dietrich 06344-5074897

Nachwuchs  
gesucht!



Evangelische  
Kirche der Pfalz  
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

Sie kennen jemanden, der Interesse am Pfarrberuf hat?  
Bitte machen Sie sie/ihn aufmerksam auf unser [kostenloses](#)

## Infowochenende Theologiestudium und Pfarrberuf von 22. bis 24.10.2021 in Landau

Infos und Anmeldung auf [www.mach-theologie.de](http://www.mach-theologie.de)

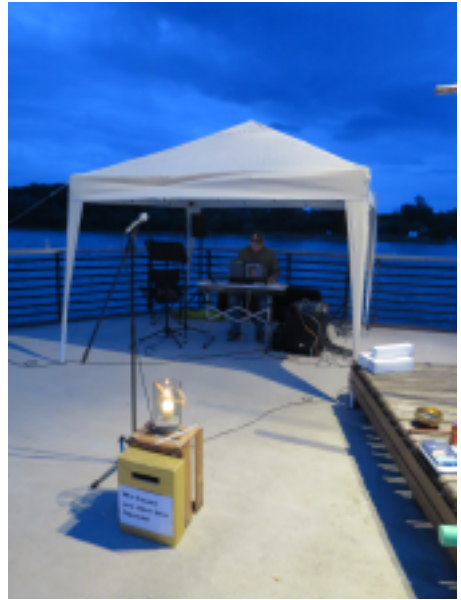
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Katrin Müller; E-Mail: [theologie-studieren@evkirchepfalz.de](mailto:theologie-studieren@evkirchepfalz.de)  
Tel.: 0174/6215896; Instagram: [@mach\\_theologie](#)

## Sommer-Abend-Segen – Eine Woche voll Segen und Licht

In der letzten Sommerferienwoche vom 23. - 29.8. konnten wir an 6 Abenden unseren Sommer-Abend-Segen am Schiffsanleger am Rhein anbieten. Am letzten Abend mussten wir die Andacht wetterbedingt leider absagen. Jeden Abend versammelten sich um 21 Uhr zwischen 20 und 75 Menschen zu einer 20-minütigen Andacht mit handgemachter Musik.

**Zwei Lieder – ein Gebet – ein Impuls  
– ein Segen – ein Licht – mehr nicht.**

Der Fluss, die Ruhe, das Kerzenlicht, die Musik, der Gesang, die Texte,



der Segen wirken wie von selbst und schaffen ein Gefühl von Gemeinschaft und Geborgenheit spenden Trost, geben Halt, tun der Seele gut – das ist es, was uns zurückgemeldet wurde. Wir blicken dankbar zurück auf eine Woche segensreicher Begegnungen und sind hochmotiviert, auch im nächsten Jahr zu einer Woche voll Segen und Licht einzuladen! Ein großes und herzliches Dankeschön nochmal allen Helfer\*innen und allen Musiker\*innen, die mitgewirkt und angepackt haben! Ihr seid ein Segen für die Gemeinde und es ist eine Freude mit euch zusammenzuarbeiten!



Pfarrerin Melanie Dietrich

## Wir bitten um Ihre Hilfe

Einmal im Jahr bitten wir Sie um eine besondere Unterstützung für "Brot für die Welt", die Diakonie Pfalz, das Gustav-Adolf-Werk und Projekte in unserer eigenen Gemeinde.

### Helfen Sie uns!

#### Und helfen Sie zu helfen!

**"Brot für die Welt"** ist die internationale Hilfsorganisation der evangelischen Kirche. Sie setzt sich für eine nachhaltige Entwicklungshilfe ein. Ihre Spende gibt als Hilfe zur Selbsthilfe Menschen in über 80 Ländern die Möglichkeit, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern!

**Diakonie Pfalz:** Weil der Glaube an Jesus Christus und praktizierte Nächstenliebe zusammengehören, leisten kirchliche Einrichtungen in der Pfalz vielfältige Dienste am Menschen. Sie helfen Menschen in Not und in sozial ungerechten Verhältnissen. Diese Hilfe kostet Geld; deshalb bitten wir um Ihre Unterstützung

Das **Gustav-Adolf-Werk** hilft evangelischen Christen und Gemeinden in der ganzen Welt. Das GAW unterstützt beim Kirchenbau und Renovierungen, bei sozialdiakonischen

und missionarischen Aufgaben, bei der Aus- und Weiterbildung von kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern u.v.m.

**Unsere Gemeinden:** Auch bei uns vor Ort, in Germersheim und Sondernheim, engagieren wir uns für die Menschen: in Kinder- und Jugendarbeit, Besuchen bei Älteren, Erwachsenenbildung, diakonischer Arbeit und spirituellen Angeboten. Auch hierfür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Selbstverständlich können Sie hierfür auch eine Spendenquittung erhalten.

Vielen Dank!

Sie können diese vier Projekte unterstützen, indem Sie uns Ihre Spende überweisen auf das Konto:

Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER

DE 02548625000001023730

Bitte geben Sie dabei als Kirchengemeinde Germersheim oder Sondernheim an.

Wenn Sie möchten, können Sie ein bestimmtes Projekt als Verwendungszweck (s.o.) angeben.

## Seit einem Vierteljahrhundert

betreut Corina Hartwig-Blesinger nun schon das gemeinsame Büro der Kirchengemeinden Germersheim und Sondernheim.

Am 1. September 1996 begann sie ihre Arbeit bei uns als Pfarramtssekretärin. Seit drei Jahren ist sie auch für das Dekanat zuständig. Mit ihrer effektiven Art ist sie eine zentrale Ansprechpartnerin für viele Belange der Gemeinden und des Dekanates. Wir danken ihr für ihren treuen Dienst und wünschen ihr Gottes Segen!



## Altkleidersammlung am 6. November

**Sa 6. Nov**  
**10-12 Uhr**  
**GER**

Bitte geben Sie die Säcke im Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 1 am 6.11. von 10-12 Uhr ab, danach bitte nicht mehr. Kleidersäcke können in der Kirche mitgenommen oder im Büro der Protestantischen Kirchengemeinde während der Öffnungszeiten abgeholt werden.



**Kleidersammlung für Bethel**

# Krippenandachten

## An jedem Samstag im Advent

Endlich wird wieder vieles normaler. So freuen wir uns, dieses Jahr wieder am Vorabend eines jeden Adventsontags um 17 Uhr eine Krippenandacht an unserer lebensgroßen Krippe auf dem Platz hinter der Sondernheimer Kirche zu feiern. Aus Gesundheitsschutz dieses Jahr aber vor der Krippe und nicht in der Krippe, aber genauso schön.

Hier sind die Termine und Zeiten für Sie/euch:

Samstag, 27.11., 17 Uhr: Dirk Meyer

Samstag, 4.12., 17 Uhr: Sabine Mika

Samstag, 11.12., 17 Uhr: Anita Meyer

Samstag, 18.12., 17 Uhr: Dirk Meyer

Wir freuen uns auf Sie/dich!



## Gottesdienstzeiten

Die Uhrzeit der Sonntagsgottesdienste wechselt künftig zwischen **10 und 11 Uhr**. Bitte entnehmen sie aktuelle Informationen dem Stadtanzeiger oder unserer Homepage.

abweichende Regelungen bitten wir, der Tagespresse zu entnehmen

---

3.10. Erntedank GD auf dem Platz hinter der Kirche.....	10 Uhr
31.10. GD zum Reformationstag .....	10 Uhr
14.11. GD am Volkstrauertag .....	10 Uhr
GD zur Einführung von Dekan Diener, <b>Georgskirche Kandel</b> ...	14 Uhr
21.11. GD zum Ewigkeitssonntag .....	10 Uhr
24.12. Familien-GD.....	15 Uhr
Christvesper.....	17 Uhr
25.12. GD zum 1. Weihnachtstag .....	10 Uhr
26.12. GD zum 2. Weihnachtstag.....	10 Uhr
31.12. Jahresabschluss-GD.....	17 Uhr
27.11., 4.12., 11.12., 18.12. Krippenandacht .....	17 Uhr

### Lebe dein Talent - werde Pfarrer\*in

Du fragst dich:

- Theologie studieren  
– wäre das was für mich?
- Wie läuft ein Theologie-  
studium ab?
- Wie wird man Pfarrer\*in?
- Wie bekomme ich Kontakt  
zu Gleichgesinnten?

Dann komm zu einer unserer  
Infoveranstaltungen!

Infos, Termine und Anmeldung:



[www.mach-theologie.de](http://www.mach-theologie.de)

Lerne unser Team kennen - Folge uns auf Instagram: @mach\_theologie

Mach-Theologie ist eine Initiative der  
Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)

## Kontakt Sondernheim

**Pfarrerehepaar** Anita und Dirk Meyer ..... 500 48 68  
 Am Hochufer 38, 76726 Sondernheim (Fax 500 48 78)  
 email: pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de



**Internetadresse** www.prot-kirche-sondernheim.de

**Gemeindebüro** Corina Hartwig-Blesinger ..... 94 999 01  
 Hauptstraße 1, 76726 GER (Fax 94 999 29) **Mo-Do von 7 - 12 Uhr**  
 email: pfarramt.germersheim1@evkirchepfalz.de

**Kindertagesstätte** Sonnenschein, Ltg. Odette Yildirim-Schicke,  
 Jungholzstraße 23, 76726 Sondernheim,  
 email: kita.sonnenschein.sondernheim@evkirchepfalz.de ..... 39 96

**Gemeindehaus** Saalvermietung, Doris Brodback ..... 22 38

**Seniorenkreis** Montag 14 Uhr (alle 14 Tage), Gertrud Fechter ..... 16 88  
 Rosemarie Moßgraber ..... 68 13

### Kirchenchor

Freitag 19.30 Uhr, Martina Wode-Buser ..... 0 63 25 - 18 36 67

### Kinderchor

Freitag 16 Uhr, Isabelle Neidig ..... 700 15 14

**Männergruppe** jeden 2. Donnerstag im Monat 18 Uhr,

**Fotografieren** Mittwoch 19 Uhr, alle 4 Wochen, Helmut Braun .... 17 37

**Krabbelgruppe** Mittwoch 14.30 Uhr in der Kita Sonnenschein .... 39 96

**Jugendgruppe** Freitag 19 Uhr (nach Abspr.), Pfr. Dirk Meyer . 500 48 68

## Kontakt Dekanat

**Dekanat** Corina Hartwig-Blesinger (**Mo-Do von 7-12 Uhr**) ..... 94 999 10  
 email: dekanat.germersheim@evkirchepfalz.de

**Gemeindepädagogin** Natalie Dernberger ..... 94 999 20

**Jugendreferentin** Hannah Schneider ..... 94 999 25

**Diakonisches Werk**, Hauptstraße 1 ..... 12 48

Sozialberatungsstelle, Schwangeren- und Migrationsberatung

**Bezirkskantor** Wolfgang Heilmann, Kandel ..... 0176 766 524 09

**Ökumenische Sozialstation**, Pflegestützpunkt ... 70 45 0 und 70 30-932

**Ökum. Telefonseelsorge** ..... 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

**Kath. Pfarrei** Sel. Paul Josef Nardini ..... 948 53 30

# Kontakt Germersheim

**Prot. Pfarramt 1** Pfarrer Dr. Michael Diener

Hauptstraße 1, 76726 GER, ..... (Wohnung) 919 27 11

email: michael.diener@evkirchepfalz.de

**Prot. Pfarramt 2**, Pfarrerin Christine Klein-Müller ..... 48 66

Friedrich-Ebert-Straße 10, 76726 Germersheim

email: pfarramt.germersheim2@evkirchepfalz.de

**Internetadresse** www.evkirche-germersheim.de

**Gemeindebüro** Corina Hartwig-Blesinger ..... 94 999 01

Hauptstraße 1, 76726 GER (Fax 94 999 29) **Mo-Do von 7 - 12 Uhr**

email: pfarramt.germersheim1@evkirchepfalz.de

**Kinder, Jugend, Familie**, Pfarrerin Melanie Dietrich ..0 63 44-507 48 97

email: melanie.dietrich@evkirchepfalz.de

**Klinik- und Altenheimseelsorge**, Pfr. Ulrich Hauck .....0151-221 221 80

**Ev. Studierendengemeinde**, Pfarrerin Anita B. Meyer ..... 500 48 68

**Besuchdienstkreis, Konf.-arbeit**,

**Vorsitzende des Presbyteriums**, Pfarrerin Chr. Klein-Müller .....48 66

**stellv. Vorsitzende des Presbyteriums**: Annika Saltzer

**Kirchenbauverein**, Karl-Heinz Saltzer .....94 35 35

**Kindertagesstätten**

Arche Noah, Ltg: Jenny Deligios, Hermann-Gmeiner-Straße 7 63 43

Regenbogen, Ltg: Beatrice Zehe, An Fronte Beckers 10 23 61

**Kirchenchor** Montag 19.00 Uhr im Saal (Gemeindehaus)

email: tboxheimer@t-online.de Kontakt G. Boxheimer .....63 02

**Projekt Be-SINN-liches für Frauen** Chr. Klein-Müller & M. Dietrich ..s.o.

**Internationaler Frauentreff** M. Dietrich s.o. & Olga Prigorko ..... 12 48

2. Do im Monat von 10-12 Uhr im Gemeindehaus, Hauptstr. 1

**Aktiv ab 50** Michael Schmidt .....94 999-21

email: michael.schmidt@evkirchepfalz.de

**Gebetstreffen** der Russlanddeutschen Gemeinschaft, Lydia Boos. 62 93

Mi, Sa und So von 14-16 Uhr



## Gottesdienstzeiten

Die Uhrzeit der Sonntagsgottesdienste wechselt künftig zwischen **10 und 11 Uhr**. Bitte entnehmen sie aktuelle Informationen dem Stadtanzeiger oder unserer Homepage.

GD im Altenzentrum St. Elisabeth, Reduitstr. 1

am 1. und 3. Donnerstag im Monat ..... 10.30 Uhr

---

3.10. Erntedank Familien-GD im Garten des Dekanates.....11 Uhr

6.10. Frauen-GD im Garten des Dekanates .....19 Uhr

20.10. Klang\*Raum\*Kirche..... 19 Uhr

31.10. Reformationstag Konzert für Orgel und Geige .....17 Uhr

14.11. Einführungs-GD Dekan Diener ..... 14 Uhr

voraussichtlich in der **Georgskirche, Kandel**

17.11. Buß- und Bettag Klang\*Raum\*Kirche ..... 19 Uhr

21.11. Ewigkeitssonntag GD auf dem Friedhof

15.12. Klang\*Raum\*Kirche im Advent ..... 19 Uhr

24.12. Heiligabend

Familien-GD ..... 15 Uhr

Christvesper ..... 18 Uhr

Christmette ..... 22 Uhr

25.12. 1. Weihnachtstag ..... 10 Uhr

26.12. 2. Weihnachtstag kein GD in GER

Einladung zum gemeinsamen GD in Sondernheim ..... 10 Uhr

31.12. Altjahresabend GD ..... 18 Uhr

## Unser Jesus ist wieder da!

In unserer Kirche hängt ein sehr schönes Kruzifix aus dem 18. Jahrhundert an der linken Wand. Es ist aus der ehemaligen lutherischen Kirche in der Donnersgasse, die durch die Vereinigung der reformierten mit der lutherischen Gemeinde entbehrlich geworden war. Nur das Kruzifix ist erhalten geblieben. Der Künstler, der es geschaffen hat, ist unbekannt.

Bei unserer Kirchenrenovierung musste es abgehängt werden.

Der Maler, Herr Knopf, hat angeboten, dieses Kruzifix zu restaurieren als seine Spende an die Kirchengemeinde.

Bei der Wiederinbetriebnahme der Versöhnungskirche Pfingsten 2019 war das Kruzifix noch in seiner Werkstatt. Viele Gottesdienstbesucher haben das Kruzifix vermisst und immer wieder nachgefragt.

Ab dem 1. Juni 2021 ist es wieder da. Corona-bedingt mussten wir es leider im kleinen Rahmen in Empfang nehmen. Pfarrerin Chr. Klein-Müller, Architekt M. Humbert, Malermeister Knopf, A. Saltzer und B. Simon waren da.

Herr Humbert und Herr Knopf hängten das Kruzifix gemeinsam auf und Pfarrerin Klein-Müller hielt eine sehr

schöne Ansprache und dankte Herrn Knopf für seine Spende.

Wir alle danken Herrn Knopf für die sehr gute und sehr liebevolle Restaurierung unseres Kruzifixes.

Es sieht sehr schön aus und kommt an der hellen Wand sehr gut zur Geltung.

Alle sind sehr glücklich, dass unser Heiland wieder da ist.

Brigitte Simon,  
Mitglied des Presbyteriums



## Kwafumbili aktuell

Im Sommer 2019 waren wir das letzte Mal in Kwafumbili/Tansania. Corona hat uns einen weiteren Besuch seither unmöglich gemacht. Wie wird es dort wohl aussehen? Gerne würden wir euch alle mitnehmen, um zu schauen, was sich in der Zwischenzeit alles getan hat. Schließlich konnten wir wegen Corona keine weiteren Afrika-Abende oder ähnliches gestalten, um das Brunnenprojekt endlich finanzieren und damit realisieren zu können. Dennoch sind wir sehr dankbar, dass aufgrund von kleinen, aber stetigen Gaben ein neuer Klassenraum und auch endlich ein Lehrerzimmer gebaut werden konnten.

Angespornt durch unsere Gaben und die neu entstandenen Räume, hat sich jetzt sogar die Regierung Tansanias entschieden, einen größeren Geldbetrag für die Schule bereitzustellen. Dadurch sind noch weitere neue Klassenräume entstanden.



So sind wir sicher, beim Eintreffen in Kwafumbili würden wir nicht schlecht staunen beim Anblick der Schule. Gleich bei Ankunft ist die Schule das Erste, was man rechts des Weges sieht. Und wie würden sich alle bei unserem Eintreffen freuen. Viele strahlende Kinderaugen und Freude auf allen Gesichtern wären uns gewiss. Natürlich haben wir das Brunnenprojekt nicht aus den Augen verloren. Das Geld liegt sicher auf einem Bankkonto bereit. Trotz der gestiegenen Preise, auch in Tansania, der weggebrochenen Brücke und trotz der Absage von AMREF, die uns finanzielle Unterstützung zugesagt hatte, lassen wir uns nicht entmutigen. Der Brunnen wird gebaut, auch wenn einige Hindernisse auf dem Weg liegen.

In Tansania gehen die Menschen gelassener damit um, als wir.

„Hakuna matata“ höre ich sie sagen.



*Zuerst wurden wieder  
die Steine hergestellt*

Kein Problem! Und: „Pole pole“, langsam. Aktuell ist also einiges im Gange. Mauern werden hochgezogen, die Bänke für die Klassenzimmer werden gebaut und viele packen an.

Aus Kwafumbili gibt es nur noch Folgendes zu sagen:

Alle Schüler, Eltern und Lehrer grüßen herzlichst und bedanken sich vielmals für unsere Hilfe.



Hier werden Schulbänke gebaut

Im Hintergrund die von uns finanzierten Neubauten

Die neusten Bilder zeigen uns ein wenig, was uns beim nächsten Besuch erwartet.

Ich hoffe, ihr seid dabei.

Sabine Mika



Bankverbindung

Empfänger: Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim

Verwendungszweck: Prot. Kirchengemeinde Sondernheim.

Hilfe für Tansania-Wasser der Lebens

IBAN: DE02 5486 2500 0001 0237 30 BIC: GENODE61SUW

Für eingehende Spenden wird selbstverständlich eine Spendenquittung ausgestellt.

## Männergruppe SON

Wir treffen uns, wenn das Wetter mitspielt, im 14-tägigen Rhythmus donnerstags um 18 Uhr auf dem Bouleplatz hinter der Kirche. Neben dem Spielen kommt natürlich auch die Platzpflege nicht zu kurz.  
Infos bei Helmut Braun, Tel: 1737



Foto-Projekt



1. September 2021  
20 Uhr  
Zoom-Meeting  
„Im fotografisch erkunden“

1737



Seit letztem Winter führen wir monatlich Zoom-Konferenzen durch. Das sind online-Konferenzen, bei denen wir uns per Video sehen und unterhalten können. Dabei kann einer den anderen auch Fotos zeigen, die er gemacht hat.

Dazu gibt es dann in der Regel konstruktive Vorschläge der anderen zu Bildgestaltung oder Bildbearbeitung; einer lernt vom anderen.

Natürlich ist es so, dass der eine mehr lernt und der andere mehr Tipps auf Lager hat. Und genau so soll es ja auch sein.

Am Ende hat es allen Spaß gemacht und sicher auch etwas durch den Corona-Winter geholfen.

Einige Male haben wir uns Themenstellungen gegeben, für die wir bis zur nächsten Konferenz ein Foto machen sollten.

Ein Beispiel ist das hier abgebildete Foto von Lukasz Zielinski ([fotolin-ski.de](http://fotolin-ski.de)) zum Thema "Wasser".

Im Sommer konnten wir bisher zwei

Außentermine durchführen. Beide haben in Germersheim stattgefunden, mit Treffpunkt beim Bahnhof. Beim ersten Treffen hatten wir uns den Bahnhof und Umgebung per Foto vorgenommen (siehe Foto von Ina Kegel) und beim zweiten Mal



eher einen Spaziergang durch Germersheim (Marktstraße und Umgebung) gemacht und dabei fotophilosophische und sonstige Gespräche geführt.

Unsere Pfarrerin gestaltet auf Basis unserer Fotos die schönen Plakate, die dann im Schaukasten bei der Kirche hängen, den Weg auf die Homepage der Prot. Kirchengemeinde Sondernheim finden und meistens auch im Stadtanzeiger unter den kirchlichen Nachrichten erscheinen. Also, keine Scheu, einfach mal melden, wenn Du Dich/Sie sich sich interessieren.

Grüße vom Foto-Projekt  
Helmut Braun Tel. 1737



### Neue Konfirmandinnen und Konfirmanden - 2023

Die Prot. Kirchengemeinde Sondernheim freut sich sehr, die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen zu dürfen! Wir finden es toll, dass ihr konfirmiert werden wollt!

Ganz herzlich willkommen! Unsere Kirchengemeinde ist immer für euch da!



Arthur Balzer  
Leon Boos  
Michael Gauert  
Dalia Gysa  
Lucas Horch  
Jannik Kipke  
Michael Kling  
Arthur Novikov  
Sascha Rudi  
Lilly-Anna Schebeko  
Daniel Tausch

Dies sind die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 27.3. 2023 konfirmiert werden:

Gott schütze und Gott segne euch und er schenke euch viel Spaß am Glauben! Er liebt dich, wie du bist!

## Senioren

Endlich konnten wir, der Seniorenkreis, uns nach 1 ½ Jahren Zwangspause am 13. Sept. wieder treffen. Die Freude darüber war bei den Senioren wie beim Team riesengroß und Gesprächsstoff hatten wir genügend! Wir hoffen, dass wir uns nun wieder in gewohnter Weise im 14-tägigem Rhythmus immer montags, ab dem 27.09.21 natürlich unter den geltenden Corona-Regeln treffen können. Jeder, der Lust hat auf ein gemütliches Zusammensein, ist herzlich willkommen. Bis zum nächsten Treffen bleiben Sie und Ihr

alle gesund und einen schönen Spätsommer und Herbst wünschen das Team

Rosemarie Moßgraber  
und Gertrud Fechter



## Alles anders – und doch sehr gut!

Die Konfirmationen in 2021: Wie und wann würden sie trotz der Corona-Regeln möglich sein? Wir haben in unserer Kirchengemeinden Germersheim recht große Gruppen, was sehr schön ist! In Blick auf das Einhalten der Hygiene-Bestimmungen war es jedoch eine Herausforderung in diesem Jahr. Insgesamt galt es die Gottesdienste für immerhin 47 Jugendliche zu planen.

Am letzten Juni-Wochenende war es dann soweit: Die Gottesdienste zur Konfirmation des Jahrgangs 2020 konnten endlich im Garten des Dekanats stattfinden. Die Familien und Gäste hatten jeweils unter einem Pavillon ihren Platz gefunden- auch zum Schutz gegen den strahlenden Sonnenschein. FEUER, WASSER, LUFT und ERDE waren das Thema. Und alle vier Elemente sollten vorkommen in Aktionen und Texten.

Eine Woche später am ersten Juliwochenende waren die Konfis 2021 dran. Auch ihre Gottesdienste standen unter einem guten Stern. Unter anderem das „Vocalensemble Creativ“ - wie eine Woche zuvor bereits das Quartett von Janina Moeller- hat zu einer wunderbaren Atmosphäre im Garten beigetragen.

Wie sagen DANKE! Denn ohne die vielen helfenden Hände von Ehrenamtlichen und Eltern wäre das gewagte Projekt nicht zu schaffen gewesen. Nach den freundlichen Rückmeldungen so vieler Familien war es auch ein gelungenes. Das freut und ermutigt uns sehr!

Christine Klein-Müller, Pfarrerin

Im September geht es nun weiter: Für die 25 Konfis, die in 2022 konfirmiert werden wollen. Und auch für die neuen im Kurs 2023. Allen Jugendlichen und ihre Familien wünschen wir ein gute und gesegnete Konfi-Zeit!



# Die Kinderseite

## Kinderrätsel



Unsere Schöpfung ist schön und wunderbar – so wie du!

Z.B.: **A** ... wie Apfel, **B** ... wie Birke,  
**C** ... wie Clementine

Findest du zu jedem Buchstaben unseres Alphabets etwas, was zur Schöpfung Gottes gehört?

Und jetzt du!



*Die Schöpfung Gottes, von Kindern gemalt:*

Lösungsideen zum  
Schöpfungsabc  
(Spiegel!)

Rote Beere, Zebra, Tiger, Uhu, Vögel, Wald, der Kater, Nussbaum, Zitrone,  
Kiefern, Luchs, Meerschweinchen, Nashorn, Ozean, Pirat, Stille,  
Apfel, Birke, Clementine, Dachs, Eier, Feige, Erdbeere, Honig, Igel, Jaguar,

## Angebote für Kinder und Familien

Nachdem es den Gottesdienst für kleine Leute genau ein Jahr lang nur als Online-Gottesdienst gab, konnten wir am ersten Sonntag im September endlich wieder in echt im Gemeindehaus zusammen feiern! Fünf Familien aus vier Orten haben sich am 5. September zum Gottesdienst versammelt und es genossen gemeinsam zu singen, zu beten und zu feiern. Darius, Giovanni und Finchen haben sich Gedanken gemacht, was das letzte Jahr an Gutem und Schlechtem zu bieten hatte und was davon Wert für die Zukunft hat – frei nach Paulus: „Prüfet alles und das Gute behaltet.“ Statt einer Bastelaktion konnte jeder und jede mal selbst mit dem Green-Screen experimentieren und sich mittels einer Auswahl Hintergründe an die unterschiedlichsten Orte versetzen lassen. Alle hatten eine Menge Spaß!

Keiner kann abschätzen wie sich die Situation in den nächsten Wochen und Monaten entwickeln wird, aber wir hoffen, dass wir ab jetzt wieder regelmäßig im Gemeindehaus zum Gottesdienst einladen können. Sollte es anders kommen sind wir gewappnet und nehmen das Online-Angebot wieder auf. Dann zu finden auf unserer Homepage ([www.evkirche-germersheim.de](http://www.evkirche-germersheim.de))

unter Angebote – Familien+Kinder oder direkt über den Youtube-Kanal DromeDARIUS.

So oder so heißt es immer am ersten Sonntag im Monat ab 11:00 Uhr: „Einfach spitze, dass du da bist!“ Wir freuen uns auf euch!

Was weitere Angebote für Familien angeht haben wir den Kopf immer noch voller Ideen – Konkretes folgt, sobald sich die Lage weiter stabilisiert.

Ansprechpartnerin:  
Pfarrerin Melanie Dietrich

[melanie.dietrich@evkirchepfalz.de](mailto:melanie.dietrich@evkirchepfalz.de)



## Unsere neue KiTa-Leiterin stellt sich vor



Liebe Leser\*innen

Seit dem 1.9.2021 bin ich die neue Leitung der Kindertagesstätte Sonnenschein, in Sondernheim.

Auf diesem Weg möchte ich mich vorstellen.

Mein Name ist Odette Yildirim-Schicke, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter.

Seit 2001 habe ich die staatliche Anerkennung zur Erzieherin. Meine Berufserfahrungen sammelte ich in verschiedenen Bereichen, Hort, Ganztagschule, Kindertagesstätte. Dies immer in einer kirchlichen Trägerschaft.

Wir als Kindertagesstätte haben die wichtige Rolle, die Kinder zu begleiten, ihre Fragen aufzugreifen und sie gemeinsam mit ihnen zu erforschen. Die Neugier und Offenheit der Kinder, ist besonders bereichernd.

Gespräche über „Gott und die Welt“ finden im Alltag statt, hier ist es die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft hinzuhören und die Themen der Kinder aufzugreifen.

Dabei ist es mir wichtig, den Bezug zur Kirchengemeinde zu pflegen.

*Die Segnung der Kinder  
( Markus 10,13-16)*

*„Und sie brachten die Kinder zu Jesus, damit er sie anrühre. Die Jünger fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen...“*

## Liebe Leser\*innen,

der Sommer geht langsam zu Ende. Ein Sommer, der sich fast wieder normal anfühlte. Viele konnten in die Ferien fahren, andere verbrachten ihre Ferientage zu Hause. Und alles war mit immer weniger Einschränkungen möglich.

Auch hier in der Kindertagesstätte arbeiten wir mittlerweile wieder im Regelbetrieb. Was bedeutet das?

Die Kinder und das Personal dürfen sich wieder mischen, dies ist eine große Entlastung im Kindertagesstättenalltag. Wir als Team möchten den Alltag wieder so „normal“ wie möglich gestalten, wie das gehen kann, besprechen wir regelmäßig.

Die Kinder, das Team und die Eltern freuen sich über die Umstellung und die vielen Möglichkeiten, die die „offene Arbeit“ wieder mit sich bringt.

Corona wird ein Teil des Alltags bleiben, wir alle lernen täglich, besser damit umzugehen. Wir haben schon viel geschafft, um die Krise zu meistern und das werden wir auch weiterhin tun.

Mit dieser Zuversicht wünschen wir Ihnen eine gute Zeit.

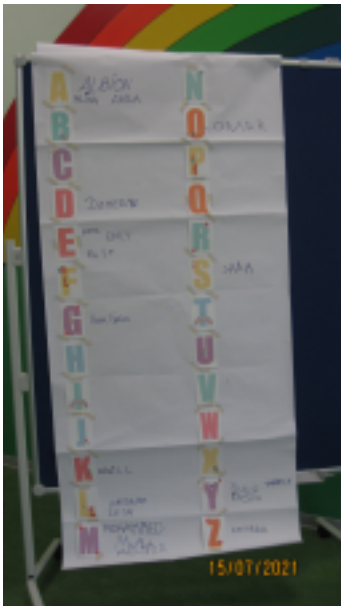
Das Team  
der Kindertagesstätte Sonnenschein



Wir hoffen, dass es in diese Richtung weiter geht und wir entspannt in Richtung Herbst und Weihnachten gehen.

## Neues aus der Kindertageseinrichtung „Regenbogen“

Die Sommerferien sind zu Ende. Ein neues Kindergartenjahr beginnt. Vor den Ferien verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder mit einem Gottesdienst. Unser Thema war ein musikalisches ABC. Die Buchstaben im Alphabet bilden zusammen ein großes Ganzes und so hat jedes Kind seinen Platz und seine Bestimmung im Leben. Jedes Kind ist Gott wichtig, „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen!“. Er kennt alle Namen.



Der Psalm 119 für Kinder und die Geschichte aus der Buchreihe „Lesen in Gottes Welt“ mit der Überschrift „Pudel, Pauken und ein Plan“ leiteten uns durch den Abschlussgottesdienst. Frau Pfarrerin Dietrich brachte Musik mit und wir begleiteten sie mit Bewegung. Traditionell kam der Eiswagen und verwöhnte alle Kinder. Es war ein ganz besonderer Tag für die Vorschulkinder. Wir wünschen allen Schulanfängern Gottes

Segen und einen guten Start in der Schule.

Für uns geht es nun nach den Sommerferien mit großen Schritten auf das Ende des Jahres zu. Gemeinsam erleben wir die Erntedankzeit mit einem Gottesdienst. Wir feiern St. Martin und in der Adventszeit Nikolaus und Weihnachten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit, in der wir Gott für das Zusammensein und die vielen schönen Momente und Erlebnissen danken können.

Das Team der Kita Regenbogen

### Kein Jahr wie jedes Andere in der KiTa Arche Noah...

denn auch wir wurden in der Corona-Pandemie vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Kinder konnten die Kindertagesstätte nicht wie gewohnt besuchen, liebevollene Aktivitäten wie die religiösen Angebote von Frau Dietrich, der Besuch von Freunden in anderen Gruppen, das Wassergewöhnungsprojekt in der Stadthalle, die Freizeit für die Vorschulkinder und vieles mehr mussten leider ausfallen. Dennoch war es uns wichtig, den Kindern etwas zu bieten.

So haben wir gemeinsam im Rahmen unseres Gartenprojektes das Außengelände unserer KiTa verschönert. Viele Blumen wurden ausgesät. Außerdem wurde der Gemüsegarten neu bepflanzt. Dabei begegnete uns immer wieder ein kleines Tier Namens Raupe. Die Kinder waren so interessiert, dass wir Raupen gekauft und mit spezieller Nahrung aufgezogen haben. Täglich beobachteten die Kinder gespannt die Entwicklung. Einige Wochen später war der große Tag gekommen. Alle Raupen hatten sich zu wunderschönen Distelfaltern verwandelt. Zum Glück blühten in unserem Garten schon zahlreiche Blumen, so konnten wir sie dort in die Freiheit entlassen.

Doch wir haben nicht nur für die Distelfalter einen Platz geschaffen. Ein Hotel, in dem Mauerbienen leben, hat auch noch einen Platz gefunden. Durch eine kleine Schublade können die Kinder die Bienen beim Nisten beobachten und so einen Einblick in deren Lebenswelt erlangen. Zusätzlich haben wir noch selbstgebastelte Bienenhotels aufgehängt.

Für das kommende Kindergartenjahr wünschen wir uns alle sehr, dass wir wieder viele Projekte gemeinsam gestalten können.



## Beerdigungen



Aus Datenschutzgründen  
der gedruckten Version

## Taufen




gründen nur in  
Ausgabe

Prot. Kirchengemeinde Germersheim  
Be-SINN-liches für Frauen 2021

# Frauengottesdienst im Lichter-Garten

Die Gesangsgruppe Creativ singt für uns...



NACH(T)KLANG

Wann: **Mittwoch 06.10.2021, 19.00 Uhr**

Wo: im Garten des Dekanats,  
Hauptstr. 1, 76726 Germersheim

**Im Hof KEINE Parkmöglichkeit!**  
Um Voranmeldung wird gebeten!

Bei Regen weichen wir ins Gemeindehaus aus.

Klappstuhl  
oder  
Picknickdecke  
mitbringen!

